

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE.

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2010 und 2011

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	41	Jugend und Soziales
Produktbereich:	41.03	Hilfen und Leistungen für Zuwanderer
Produktgruppe:	41.03.01	Hilfen für Asylbewerber und Flüchtlinge

Der Anschlag bei den sonstigen konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2010 von 20 607 Tsd. € um 860 Tsd. € auf 21 467 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonstigen konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2011 von 20 813 Tsd. € um 860 Tsd. € auf 21 673 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	34	Jugend und Soziales
Kapitel:	3417	Leistungen für Asylbewerber
Titel (neu):	671 12-8	Zuschüsse für Maßnahmen der Gesundheitsförderung von Migranten

Es wird ein Anschlag für das Jahr 2010 von 60 000 € eingestellt.

Es wird ein Anschlag für das Jahr 2011 von 60 000 € eingestellt.

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	34	Jugend und Soziales
Kapitel:	3417	Leistungen für Asylbewerber
Titel (neu):	684 10-6	An freie Träger zur Durchführung von Sprachkursen für Flüchtlinge, Asylbewerber und Geduldete

Es wird ein Anschlag für das Jahr 2010 von 800 000 € eingestellt.

Es wird ein Anschlag für das Jahr 2011 von 800 000 € eingestellt.

Erläuterung:

- a) Bislang bekommen zurzeit die etwa 37 minderjährigen, unbegleiteten Flüchtlinge (MUF) in Bremen, die in Wohneinrichtungen leben, nur die niedrigeren Leistungen des Asylbewerberleistungsgesetzes. Stattdessen sollen sie den MUF, die in Einzelunterbringung sind, und den hier geborenen Kindern gleichgestellt werden und Leistungen äquivalent zur SGB-VIII-Kinder- und Jugendhilfe bekommen.
- b) Bisher haben weder Flüchtlinge, die in Übergangswohnheimen wohnen, noch minderjährige, unbegleitete Flüchtlinge, noch Geduldete verlässlichen Zugang zu Integrations-/Deutschkursen. Mit den eingestellten Mitteln wird den etwa 2500 geduldeten Personen der Zugang zu den vom BAMF geförderten Integrationskursen ermöglicht.

Klaus-Rainer Rupp,
Monique Troedel und Fraktion DIE LINKE.